

76. Hinweis auf Sondernummern des Mitteilungsblattes

77. Kundmachung der Institutsversammlung des Instituts für Didaktik der Naturwissenschaften

78. Ausschreibung der Dr. Alois Mock-Europastiftung

79. Forschungsforum des Sozialforums

80. Stipendien für Ferialvolontariate

81. Preisausschreibung der Stiftung Príncipe de Asturias 1998

82. Aktion Jean Monnet; Studienjahr 1998/99

83. Fördererpreis der Siegfried-Marcus-Stiftung

84. Sokrates/Erasmus/Freemover-Sonderaktion für SS 1998 und Ausschreibung für das Studienjahr 1998/99

85. Joint-Study Programme der Universität Salzburg, Information der Senatskommission für Auslandsbeziehungen

86. Ausschreibung von remunerierten und nichtremunerten Lehraufträgen für das Fach Geographie für den Zeitraum WS 1998/99 und SS 1999 (Studienjahr 1998/99)

87. Ausschreibung freier Planstellen der Universität Salzburg

76. Hinweis auf Sondernummern des Mitteilungsblattes

Folgende Sondernummern sind zuletzt erschienen:

72. Verordnung über die Anerkennung von Studien an postsekundären Bildungseinrichtungen (insbesondere an Pädagogischen Akademien) für das Diplomstudium "Pädagogik"

73. Vereinbarung zwischen der Universität Salzburg und der Università degli Studi di Trieste über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Lehre und wissenschaftlichen Forschung

74. Kooperationsvertrag zwischen der Babes-Bolyai-Universität Cluj-Napoca, Rumänien, und der Universität Salzburg

75. Absichtserklärung über den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen der Peking Universität und der Universität Salzburg

77. Kundmachung der Institutsversammlung des Instituts für Didaktik der Naturwissenschaften

Die Institutsversammlung des Instituts für Didaktik der Naturwissenschaften findet am

Mittwoch, 28. Jänner 1998, 10 Uhr c.t.,

im Seminarraum des Instituts für Didaktik, Abteilung der Bio- und Geowissenschaften, Hellbrunnerstraße 34, 3. Stock, Raum Nr. 3.053, statt.

An der Institutsversammlung können alle Angehörigen der in § 50 Abs. 3 lit. a-c UOG genannten Personengruppen sowie die am Institut tätigen allgemeinen Universitätsbediensteten teilnehmen.

Diese Kundmachung gilt als Ladung.

Schweiger

78. Ausschreibungen der Dr. Alois Mock-Europastiftung

Die Europastipendien bzw. Dissertationsunterstützungen der Dr. Alois Mock-Europastiftung sollen die Möglichkeit eröffnen, kürzerfristige Studien- und Forschungsaufenthalte in Europa durchzuführen und so die europäische Friedensarbeit durch die europäische Wissensverknüpfung zu unterstützen.

Gefördert werden österreichische Staatsbürger, die an einem europäischen Studienort freier Wahl post-graduierte Studien betreiben wollen bzw. an einem Dissertationsthema freier Wahl bereits arbeiten.

Die Förderung betrifft die Unterstützung der Druckkosten. Bezüglich Fachgebiet besteht keine Einschränkung, jedoch werden Politikwissenschaft, Historische Wissenschaft und Wirtschaftswissenschaft bevorzugt behandelt.

Weitere Bewerbungsvoraussetzungen sind Empfehlungsschreiben von mindestens zwei Fachprofessoren bzw. dem Dissertationsbetreuer.

Im Jahr 1998 werden zwei Europastipendien zu je S 20.000,-- und vier Dissertationsunterstützungen zu je S 5.000,-- vergeben.

Bewerbungsfrist ist der **31. Jänner 1998** (Poststempel).

Die Ausschreibungs- und Bewerbungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

79. Forschungsfonds des Sozialforums

Der Forschungsfonds ist eine Stiftung des Sozialforum-Österreichisches Hilfswerk und fördert wissenschaftliche Arbeiten von Nachwuchskräften aus den Bereichen Familie, Gesundheit und Soziales. Die Arbeiten sollen dazu beitragen, Wissenschaftlichkeit mit Praxisbezug und wirtschaftlicher Effizienz im Bemühen um soziale Anliegen zu verbinden.

Sowohl abgeschlossene als auch in Vorbereitung stehende Forschungsarbeiten zu einschlägigen Themen können prämiert werden.

Angesprochen sind vor allem folgende Disziplinen: Arbeitswissenschaften, Medizin, Ernährungswissenschaften, Pädagogik, Politologie, Psychologie, Rechtswissenschaften, Soziologie, Volks- und Betriebswirtschaftslehre.

Bewerbungsfrist ist der **31. August 1998**. Die Antragsformulare sowie nähere Informationen sind beim "Forschungsfonds des Sozialforums" - Sozialforum-Österreichisches Hilfswerk, Kolingasse 11/3, 1090 Wien, Tel. 01/3192337, erhältlich.

Der Ausschreibungsfolder liegt im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

80. Stipendien für Ferialvolontariate

Das Kuratorium für Journalistenausbildung vergibt Stipendien für einmonatige Ferialvolontariate bei Tages- und Wochenzeitungen sowie beim ORF an praxisorientierte Studierende. Die monatliche Stipendiumssumme beträgt S 7.000,- und kann für die Monate Juli, August und September 1998 vergeben werden. Die im Büro für Außenbeziehungen erhältlichen Bewerbungsformulare werden nur an solche Studenten ausgeteilt, die bereits mit einer Redaktion Kontakt aufgenommen haben. Bewerbungsfrist ist der **15. April 1998**.

Die Ausschreibungsunterlagen und Bewerbungsformulare liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

81. Preisausschreibung der Stiftung Príncipe de Asturias 1998

Die Stiftung Príncipe de Asturias schreibt 1998 für folgende Fachgebiete Preise aus: Kommunikation und Humanwissenschaften, Kunst, Literatur, Sozialwissenschaften, Technik und Naturwissenschaften, Sport, Internationale Zusammenarbeit und Völkerverständigung. Die Preise können Personen, Gruppen und Institutionen verliehen werden,

deren Leistungen in den genannten Bereichen weltweit beispielgebend sind. Die Universität ist eingeladen, der Stiftung Príncipe de Asturias bis **20. März 1998** geeignete Kandidat/inn/en vorzuschlagen.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

82. Aktion Jean Monnet, Studienjahr 1998/99

Die Aktion Jean Monnet der Europäischen Kommission zielt darauf ab, die Einführung neuer Studienangebote über die europäische Integration an den Universitäten durch Startfinanzierungen zu erleichtern. Sie umfaßt folgende Fächer: Gemeinschaftsrecht, europäische Wirtschaftsintegration, politische Integration Europas, Geschichte des europäischen Aufbaus.

Es werden Subventionen gewährt für

- Jean Monnet-Lehrstühle und Jean Monnet-Lehrstühle "ad personam"
- ständige Vorlesungen zur europäischen Integration
- Europamodule
- Europäische Jean Monnet-Pole.

"Jean Monnet-Lehrstühle" sind jene, die im Studienjahr 1998/99 erstmalig angeboten werden. "Jean Monnet-Lehrstühle ad personam" sind jene, die den Universitäten ermöglichen, Professoren, die sich bereits jetzt ausschließlich mit der Lehre im Bereich der europäischen Integration beschäftigen, zu nominieren. "Ständige Vorlesungen" über die europäische Integration sollen Pflichtcharakter für die Studenten haben und sich über 60 Stunden erstrecken. Hingegen sind "Europäische Module" nur im Ausmaß von 30 Stunden für Studien wie Medizin, Naturwissenschaften, Philologien gedacht. "Über Jean Monnet Pole" können folgende Aktivitäten unterstützt werden:

Europäisches Dokumentationszentrum, Postgraduiertenprogramme über europäische Integration, Tagungen und Forschungstätigkeiten über europäische Integration. Durch die Gewährung der Subvention erhält die Universität das Label "Europäischer Jean Monnet-Pol".

Über eine Zeitspanne von höchstens drei Jahren wird eine Kofinanzierung gewährt. Die Universität verpflichtet sich ggf. zur Weiterfinanzierung für die Dauer von mindestens vier Jahren nach der Gemeinschaftsfinanzierung.

Das Vademecum und Antragsformulare für die Aktion Jean Monnet liegen im Büro für Außenbeziehungen auf und sind auch via Internet abrufbar: <http://www.ecsanet.org/jmp.htm>. Einreichtermin für Anträge ist der **13. Februar 1998**.

Haslinger

83. Fördererpreis der Siegfried-Marcus-Stiftung

Als Stifter der "Siegfried-Marcus-Stiftung" beabsichtigt der Österreichische Ingenieur- und Architekten-Verein, für 1998 einen Fördererpreis in der Höhe von öS 100.000,- an eine/n graduierten Jungakademiker/in zu vergeben, welche/r an einer Dissertation arbeitet bzw. eine solche beginnt, die sich auf das Gebiet der ein- oder mehrspurigen selbstgetriebenen Kraftfahrzeuge bezieht. Diese Arbeiten sind nicht auf das Gebiet des Maschinenbaues beschränkt zu sehen, sondern können sich auch auf andere Bereiche des Kraftfahrzeuges z.B. faserverstärkte Kunststoffe oder elektrische Schaltungen, Elektroantriebe, Legierungen z.B. für Einspritzdüsen, Beschichtungen im Verbrennungsraum, Katalysatoren, Zusätze zu Treibstoffen, Unfallschutz oder Umweltschutz beziehen.

Die schriftliche Bewerbung um die Zuerkennung eines Preises aus der Siegfried-Marcus-Stiftung hat bis **31. März 1998** an das Generalsekretariat des Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereins, Eschenbachgasse 9, 1010 Wien, zu erfolgen.

Der Bewerbung ist eine Kopie des Diplomprüfungszeugnisses, eine Kurzbeschreibung der beabsichtigten Arbeiten und eine Stellungnahme und Befürwortung des wissenschaftlichen Betreuers des Dissertanten beizulegen.

Haslinger

84. Sokrates/Erasmus/Freemover-Sonderaktion für SS 1998 und Ausschreibung für das Studienjahr 1998/99

Aus Erasmus-Restgeldern können auch heuer wieder kurzfristig Stipendien für drei bis achtmonatige Aufenthalte (bis 30.9.1998) an europäischen Universitäten finanziert werden, mit denen die Universität Salzburg keine Austauschabkommen für 1997/98 geschlossen hat. Die Stipendienhöhe beträgt S 3.000.- bis S 5.000.- pro Monat, je nach Gastland. Studienaufenthalte sowie Diplomarbeits- und Dissertationsrecherchen sind förderbar.

Einreichung laufend möglich.

Für das Studienjahr 1998/99 können sich wieder Studierende bewerben, in deren Studienrichtung im Rahmen des Hochschulvertrages kein Studierendenaustausch beantragt wurde bzw. die gewünschte ausländische Universität nicht beinhaltet ist.

Es gilt für die Aktion 1998/99 die Neuregelung, daß 6 Wochenstunden bei Aufenthalten bis zu fünf Monaten an der Heimatuniversität angerechnet werden müssen. Die Stipendienhöhe wird ähnlich den heuer geltenden Sätzen sein.

Bewerbungsfrist: **31. März 1998**

Die Bewerbungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen auf.

Haslinger

85. Joint-Study Programme der Universität Salzburg, Information der Senatskommission für Auslandsbeziehungen

siehe Anlage 1

86. Ausschreibung von remunerierten Lehraufträgen für das Fach Geographie für den Zeitraum WS 1998/99 und SS 1999 (Studienjahr 1998/99)

siehe Anlage 2

87. Ausschreibung freier Planstellen der Universität Salzburg

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind. Die Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Zl.: 50.060/13-98

Ab 1. Mai 1998 ist am **Institut für Verfassungs- und Verwaltungsrecht** die Planstelle eines Universitätsassistenten mit einem/r **gantztägig beschäftigten Universitätsassistenten/in** zu besetzen. Anstellungsvoraussetzung ist der Abschluß des juristischen Diplomstudiums.

Erwünscht sind ein guter Studienerfolg (vor allem im Öffentlichen Recht), allenfalls Absolvierung der Gerichtspraxis, EDV-Erfahrung sowie Erfahrung in der wissenschaftlichen Forschung. In Aussicht genommen ist eine ausgewogene Verwendung in Forschung, Lehre und Verwaltung.

Zl.: 50.060/12-98

Ab 16. Februar 1998 ist am **Institut für Verfassungs- und Verwaltungsrecht** die Planstelle eines Universitätsassistenten mit einem/r **gantztägig beschäftigten Vertragsassistenten/in** für die Dauer einer Karenzierung, längstens jedoch bis 30. Juni 1998, zu besetzen. Anstellungsvoraussetzung ist der Abschluß des juristischen Diplomstudiums.

Erwünscht sind ein guter Studienerfolg (vor allem im Öffentlichen Recht), allenfalls Absolvierung der Gerichtspraxis, EDV-Erfahrung sowie Fremdsprachenkenntnisse. In Aussicht genommen ist eine ausgewogene Verwendung in Forschung, Lehre und Verwaltung.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 11. Februar 1998 an die Personalkommission der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, z.H. Herrn Dekan O.Univ.-Prof. Dr. Otto Triffterer, Churfürststraße 1, 5020 Salzburg, zu richten.

Triffterer

Geisteswissenschaftliche Fakultät

Zl.: 50.060/14-98

Am **Institut für Germanistik** ist ab 1. April 1998 eine **halbe** Planstelle eines Universitätsassistenten mit einem/r **Universitätsassistenten/in oder mit einem/r Vertragsassistenten/in** zu besetzen. Anstellungsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Studium der Germanistik.

Die Dienstpflichten umfassen Forschung, Lehre und Verwaltung. Erwünscht sind Mitarbeit an Forschungsprojekten des Fachgebietes Germanistische Sprachwissenschaft sowie eine Zusatzqualifikation in Deutsch als Fremdsprache (Linguistik) in Forschung und Lehre. Erwartet wird ferner Mitwirkung im Bereich der Fachdidaktik für die Organisation des Schulpraktikums.

Schriftliche Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen bis 11. Februar 1998 an die Personalkommission der Geisteswissenschaftlichen Fakultät, z.H. Herrn Dekan O.Univ.-Prof. Dr. Leo Truchlar, Mühlbacherhofweg 6, 5020 Salzburg, zu richten.

Truchlar

Besondere Universitätseinrichtung

Zl.: 50.060/11-98

Am **Zentrum für EDV** gelangt vom 7. März 1998 bis einschließlich 22. August 1998 eine **Planstelle VB (I/a)** für die Dauer eines Karenzurlaubes zur Besetzung.

Von dem/der Bewerber/in wird eine abgeschlossene Hochschulausbildung in Computerwissenschaften oder einem eng verwandten Fach vorausgesetzt. Erwartet werden Kenntnisse in UNIX-Systemen (Workstations, Server) unter SUN/SOLARIS bzw. DEC/UNIX. Hauptaufgabe sind die Systemadministration, die Benutzer- bzw. Ressourcenverwaltung, Datensicherung, Datenschutz, Datenrestauration sowie die Wartung des News- und WWW-Servers.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 11. Februar 1998 an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn O.Univ.-Prof. Dr. Adolf Haslinger, Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg, zu richten. Auskünfte erteilt Herr Franz Maier unter Tel. Nr. 8044/ 6701, e-mail: franz.maier@sbg.ac.at.

Haslinger

Impressum

Herausgeberin und Verlegerin:

Universitätsdirektion

der Universität Salzburg

Redaktion: Johann Leitner

Druck: Hausdruckerei

alle: Kapitelgasse 4-6

A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 4. Februar 1998

Redaktionsschluß: Freitag, 30. Jänner 1998

Anlage 1

85. Joint-Study Programme der Universität Salzburg, Information der Senatskommission für Auslandsbeziehungen

An der Universität Salzburg bestehen derzeit Joint-Study-Programme mit folgenden Universitäten:

Universität Athen Griechenland seit 1993

(Panepistimio Athinon)

Kontakt: O.Prof. Dr. Florens Felten

Queen's Universität Belfast Vereinigtes seit 1994

(Queen's University of Belfast) Königreich

Kontakt: O.Prof. Dr. Holger Klein

Universität Bowling Green USA seit 1968

(Bowling Green State University)

Kontakt: O.Prof. Dr. Leo Truchlar

Universität Carleton (Carleton University) Kanada seit 1994

Kontakt: O.Prof. Dr. Christoph Stadel

Universität Cluj (Klausenburg) Rumänien seit 1998

(Babes-Bolyai-Universität Cluj-Napoca)

Kontakt: O.Prof. Dr. Friedrich Gottas

Duke Universität (Duke University) USA seit 1995

Kontakt: Ao.Prof. Dr. Werner Hofmann

Philosophische Fakultät der Universität Freiburg Schweiz seit 1991

(Université de Fribourg)

Kontakt: O.Prof. Dr. Holger Klein

Universität Genf (Université de Genève) Schweiz seit 1996

Kontakt: Mag. Sylvia Tischler

Universität Hong Kong China seit 1997

(University of Hong Kong)

Kontakt: O. Prof. Dr. Brigitte Winklehner

Kyoto Universität für Fremde Sprachen Japan seit 1996

(Kyoto University of Foreign Studies)

Kontakt: O.Prof. Dr. Brigitte Winklehner

Universität León Nicaragua seit 1990

(Universidad Nacional Autónoma de Nicaragua, León)

Kontakt: Ass.Prof. Dr. Hermann Suida

Hochschule Luzern Schweiz seit 1996

Kontakt: Mag. Sylvia Tischler

Universität Maine (University of Maine) USA seit 1990

Kontakt: O.Prof. Dr. Fritz Schweiger

Universität Minnesota USA seit 1993

(University of Minnesota)

Kontakt: Ao.Prof. Dr. Dorothea Steiner

Universität Perugia Italien seit 1983

(Università degli studi di Perugia)

Kontakt: O.Prof. Dr. Brigitte Winklehner

Universität Reims Frankreich seit 1971

(Université de Reims Champagne - Ardenne)

Kontakt: Ao.Prof. Mag. Dr. Roman Reisinger

Universität Tampere (Tampereen Yliopisto) Finnland seit 1994

Kontakt: Mag. Markus Bayer

Aristoteles Universität Thessaloniki Griechenland seit 1994

(Aristoteleio Panepistimio Thessalonikis)

Kontakt: O.Prof. Dr. Helmut Riedl

Handelshochschule Troyes Frankreich seit 1994

(Ecole Supérieure de Commerce de Troyes)

Kontakt: Mag. Markus Bayer

Universität Uppsala (Uppsala Universitet) Schweden seit 1994

Kontakt: Ass.Prof. Dr. Gerlinde Weiss

Universität Utah (University of Utah) USA seit 1995

Kontakt: Ao.Prof. Dr. Dorothea Steiner

Universität Veliko Tarnovo Bulgarien seit 1993

"Hl. Kyrill und Hl. Method"

(Veliko Tarnovski Universitet "Sv.Sv. Kiril i Metodij")

Kontakt: O.Prof. Dr. Otto Kronsteiner

Universität Vilnius (Vilniaus Universiteto) Litauen seit 1990

Kontakt: O.Prof. Dr. Oswald Panagl

(North West University of China in Xi'an)

Kontakt: O.Prof. Dr. Brigitte Winklehner

Universität Zürich Schweiz seit 1995

Kontakt: Mag. Sylvia Tischler

Im Rahmen dieser Abkommen ist studentischer Austausch vorgesehen. Bewerbungsformulare für Joint-Study-Stipendien liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

Anlage 2

86. Ausschreibung von remunerierten und nichtremunerten Lehraufträgen für das Fach Geographie für den Zeitraum WS 1998/99 und SS 1999 (Studienjahr 1998/99)

Am Institut für Geographie werden Lehraufträge öffentlich ausgeschrieben. Zur Bewerbung werden alle graduierten AkademikerInnen eingeladen, die entweder einen Studienabschluß aus Geographie nachweisen können, oder deren Tätigkeit und Qualifikation des jeweils ausgeschriebenen Lehrauftragsthemas in qualifiziertem fachlichen Zusammenhang stehen. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bei der Vergabe bevorzugt.

Die Bewerbungsunterlagen sind spätestens bis 20. Februar 1998 einzureichen:

1. entweder per Post (Datum des Poststempels)
2. oder durch persönliches Hinterlegen im Sekretariat des Instituts für Geographie, Hellbrunnerstraße 34, 5020 Salzburg, Postfach Prof. Dr. Heinz Slupetzky, Institutsvorstand.

BewerberInnen, die bisher noch nicht in der universitären Lehre an dieser Fakultät / Universität tätig waren, werden gebeten, einen Lebenslauf, aus dem insbesondere der wissenschaftliche Werdegang hervorgeht, sowie den Nachweis über den akademischen Abschluß beizulegen.

Die Höhe der Remuneration erfolgt nach dem Bundesgesetz über die Abgeltung von Lehr- und Prüfungstätigkeiten an Hochschulen vom 11. Juli 1974 in der derzeit geltenden Fassung.

Die Vortragenden müssen an mindestens 14 Unterrichtsstunden im Semester ihre Lehrveranstaltungen abhalten sowie den Studienerfolg durch Prüfungen feststellen, die am Ende des jeweiligen Semesters bzw. im jeweils folgenden Semester am Anfang, in der Mitte und am Ende abgehalten werden müssen.

Folgende Lehrveranstaltungen werden ausgeschrieben:

1. Studienabschnitt:

Im ersten Studienabschnitt sollen inhaltliche Kenntnisse über die wichtigsten Themen und Forschungsbereiche der Geographie und ihrer Teilgebiete vermittelt werden. Dabei ist auch auf eine Einführung in die grundlegenden Theorien und Methoden zu achten.

Titel	Stunden	Stunden gesamt
VL: Teilgebiete Allgemeiner Physiogeographie	2	2
PS: Klimageographie	1+1	2
VL: Einführung in die Raumplanung	2	2
VL: Statistische Methoden für Geographen	2	2
UE: Einführung in die Geographische Informationsverarbeitung	2	2
UE: Räumliche Analysemethoden	2	2
UE: Statistische Methoden für Geographen	2	2
VL: Wirtschaftsstatistik für Lehramt	2	2

2. Studienabschnitt:

Vertiefung in spezielle Arbeitsfelder der Geographie. Im Bereich der Physiogeographie ist insbesondere der ökosystemare Ansatz zu berücksichtigen, im Bereich der Humangeographie sollen schwerpunktmäßig neuere raumstrukturelle und sozioökonomische Entwicklungen behandelt werden. Neben einer vertiefenden Auseinandersetzung mit komplexeren Theorieansätzen und Methoden (u.a. Geographische Informationsverarbeitung) soll auch der Anwendungsbezug besonders betont werden.

Titel	Stunden	Stunden gesamt
VL: Ausgewählte Kapitel der Physischen Geographie (insbesondere Karst)	2	2
VL: Vergleichende Wirtschaftsgeographie	2	2
UE: Anwendungsbereiche der thematischen Kartographie	1	1
UE: Übungen zur thematischen Geographie	2	2
UE: Kommunikations- und Präsentationstechniken für Geographen	2	2
UE: Projektorganisation für Geographen	2	2
UE, PK: Berufsvorbildende Lehrveranstaltungen	2+2+2	6
VL, UE: Spezialisierende Lehrveranstaltungen aus den Bereichen: Raumplanung, Landschaftsökologie, Geographische Informationsverarbeitung	2+2+2	6
UE: Geostatistik	2	2
VL: Wirtschaftspolitik (für das Lehramt)	2	2
VL: Neue Methoden der Fachdidaktik Geographie	2	2

Dazu noch einige wichtige Hinweise:

Voraussichtlich im Mai 1998 wird Ihnen mitgeteilt, ob Sie einen Lehrauftrag erhalten. Von neuen Lehrbeauftragten wird erwartet, daß sie sich für ein Kolloquium (Probenvortrag) zur Verfügung stellen (Reisekosten können nicht ersetzt werden).

- Der Bewerbung ist ein detailliertes Konzept des Lehrveranstaltungsinhaltes beizulegen.
- Bitte teilen Sie bei Ihrer Bewerbung auch mit, ob Sie eher an einer Abhaltung im Winter- oder Sommersemester interessiert sind.
- Es werden höchstens vier Lehrauftragsstunden pro Semester bewilligt.
- Diese Ausschreibung gilt vorbehaltlich der finanziellen Bedeckung durch das BMWV und der Genehmigung durch die Lehrauftragskommission der Naturwissenschaftlichen Fakultät und des Institutsvorstandes.
- Mit einem Lehrauftrag wird kein Dienstverhältnis begründet.
- Zusätzliche Auskünfte in rechtlichen und in finanziellen Fragen können am Institut für Geographie beim Unterzeichnenden eingeholt werden.

Univ.-Prof. Dr. Heinz Slupetzky

Institutsvorstand